



Sankt Georgen

im Attergau

Gemeinsam bewegen
Gemeinsam bewegen



Frieda Binder, 2008

Sommerfrische

Auf das Wesentliche reduzieren und einen Blick für das Schöne bewahren - so könnte man das Aquarell von Frau Frieda Binder interpretieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, einen erholsamen und erbauenden Sommer 09.
Ihr Team der Marktgemeinde

Bürgermeister, Gemeinderat	2	Blumenschmuckaktion	13
Referat Verkehr	5	Die neue Attergaustraße	14
Amtsinformationen	6	Gemeindebetriebe, Schule	16
Soziales	8	Sport, Gesundheit, Kultur	18
BezH. Dr. Peter Salinger	10	Termine, Impressum, Chronik	22
Wohnen in St. Georgen	12	Ärzte Dienstplan 3. Quartal 09	24



Mag.
Wilhelm Auzinger

Liebe St. Georgenerinnen!
Liebe St. Georgener!
Liebe Jugend!

Musikzentrum

1988 wurde die Landesmusikschule in St. Georgen installiert - damals als Provisorium verbunden mit dem Versprechen, innerhalb von fünf Jahren einen Neubau zu errichten. Heute - 21 Jahre danach - finden wir eine veränderte Situation vor:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Doppelnutzung der Klassenzimmer im Schulzentrum unzufriedenstellend und ungeeignet ist - wo doch im Schulzentrum ohnehin Platzmangel herrscht - und überdies für Musik-Vortragsabende ein geeigneter Raum fehlt.

Dem Musikverein St. Georgen stehen nur notdürftig eingerichtete Räumlichkeiten für seine Proben zur Verfügung, ja er muss sogar in Nachbargemeinden ausweichen, um ordentliche Proben durchführen zu können.

Alle diese Provisorien finden nun ein Ende! Unsere sehr erfolgreichen Musikerinnen und Musiker sowohl der Musikschule als auch der Musikkapelle und diverser Chöre erhalten endlich jenen Raum, der ihnen schon seit langem gebührt.

Die von Land OÖ und Gemeinderat genehmigten Finanzmittel in der Höhe von ca. 4,36 Mio. Euro - wovon das Land dankenswerterweise rund 2,8 Mio. Euro finanziert - lohnen sich in mehrfacher Hinsicht:

- Die Musikkapelle bekommt ein zeitgemäßes, ausreichend großes Probenlokal
- Die Musikschulklassen entsprechen den Erfordernissen eines modernen Unterrichts und dem steigenden Bedarf an Ausbildungsplätzen
- Der Vortragsraum für ca. 250 ZuhörerInnen passenden Rahmen für genussvolle Konzerte
- Das Bauwerk unterstreicht die Bedeutung St. Georgens als regionales Musik- und Kulturzentrum

- Die Investition sichert Arbeitsplätze sowohl während der Bauphase als auch im laufenden Betrieb.

St. Georgen erhält also mit dem Neubau ein **Musikzentrum**, das mehreren Ansprüchen gerecht wird.

Die Spatenstichfeier mit Kulturreferent Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer findet am Freitag, den 24. Juli 2009 von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Eine Einladung dazu wird zeitgerecht erfolgen.

Attergauer Freizeitzentrum

Vielfältig ist mittlerweile das Angebot im Attergauer Freizeitzentrum, nunmehr erweitert durch ein Fitness-Center, das in Kürze in Betrieb gehen wird.

Das Freizeitzentrum erlebt seit der Übernahme des Managements durch die Multisportunion Attergau-Attersee einen enormen Aufschwung sowohl in wirtschaftlicher Hinsicht als auch in der Beliebtheit bei den BesucherInnen, die die Anlagen täglich bis spät in die Abendstunden nutzen. Vielen herzlichen DANK an alle Verantwortlichen und HelferInnen, die zu diesem großartigen Gelingen ihren Beitrag leisten - DANKE auch allen, die das Angebot gerne nutzen und anderen davon erzählen.

Kehrmaschine

Eine neue Kehrmaschine des Typs Hochdorf wird ab Ende Juni/Anfang Juli zur Sauberhaltung unseres Ortes an den Bauhof übergeben. Damit steht ein bewährtes und modern ausgestattetes Arbeitsgerät zur Verfügung, das den heutigen Anforderungen entspricht. DANKE den Bauhofmitarbeitern, die zuverlässig für Sauberkeit in unseren Straßen und Grünanlagen sorgen und viel Freude mit dem neuen Gerät.

Ortbildgestaltung

Manche haben mit Verwunderung und Kopfschütteln im Kreuzungsbereich Attergaustraße/Joh. Beerstraße einen aufgesprühten Kreisverkehr wahrgenommen. Diese Skizze diente der Veranschaulichung der Realsituation im

Zusammenhang mit der laufenden Detailplanung für die Gestaltung der Attergaustraße.

Der erste Teil von der ÖMV-Tankstelle bis zur Trafik Huber wurde am 27. Mai 09 den Anrainern bereits präsentiert. Weitere Anrainergespräche und Teilpräsentationen werden folgen, um schließlich dem Land Oberösterreich eine Detailplanung samt Kostenrechnung zur Genehmigung vorlegen zu können.

Die Gestaltung des Ortsbildes hat große Bedeutung für die weitere Entwicklung der Marktgemeinde, um einerseits für Sie als BürgerIn die erforderlichen Dienstleistungen erbringen zu können und andererseits für unsere Gäste einen attraktiven Aufenthalts- und Einkaufsort bieten zu können.

St. Georgen war in der Vergangenheit eine aufstrebende Gemeinde und wird dies auch künftig bleiben.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Thalham-Bergham durfte Mitte Mai ihr 100-jähriges Bestehen feiern.

Es war eine großartige Veranstaltung und es gebührt Dank und Anerkennung für die vielen Mühen rund um das Fest, vor allem aber danke ich für 100 Jahre Einsatzbereitschaft und stetige Evaluierung der Gerätschaften wie des nötigen Wissens zur zivilen Sicherheit der St. Georgener Bevölkerung.

Die Feuerwehr Alkersdorf erhält ein neues Kleinlöschfahrzeug, das am 26. Juli 09 gesegnet und seiner Bestimmung übergeben wird. Auch den Alkersdorfer FF-Kameraden danke ich für ihr unermüdliches Wirken zum Schutz und zur Rettung der Zivilbevölkerung.

Abschließend darf ich darauf hinweisen, dass den ganzen Sommer über die Dienstleistungen des Marktgemeindeamtes trotz einzelner Urlaube in Anspruch genommen werden können. Auch der Gemeinderat wird Ende Juli noch tagen.

Ihnen wünsche ich einen angenehmen, erholsamen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Ihr/Euer Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger



BESCHLUSS: GENEHMIGT/ABGELEHNT

Resümees aus den Gemeinderatssitzungen

Hingewiesen wird auf die Möglichkeit der Nachlese der genehmigten Gemeinderatsprotokolle auf der Gemeinde-Internetseite:

www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at
unter **Verwaltung und Politik**.

Hier lesen Sie eine Zusammenfassung der wesentlichen Beschlüsse der Sitzungen im Frühjahr 2009:

Rechnungsabschluss 2008

Der Rechnungsabschluss 2008 ergab einen Sollüberschuss in der Höhe von 186.630,85 Euro.

Dieser Überschuss wurde durch Ausgabeneinsparungen sowie Mehreinnahmen erzielt. Der Schuldenstand konnte um 170.000,- Euro gegenüber dem Anfangsbestand des Jahres 2008 verringert werden und hält bei rund 7 Mio. Euro.

Die Rücklagen konnten ebenfalls von 1,5 Mio. auf 1,9 Mio. Euro erhöht werden - 90 % davon sind zweckgebunden. Vor allem die Rücklagen zur Instandsetzung bzw. Instandhaltung des Seniorenheimes müssen künftig gesteigert werden, was Auswirkungen auf die Tarife zeitigt.

Entwicklung der Gemeinde-Ertragsanteile

Kopferbrechen bereitet die angekündigte Kürzung der Ertragsanteile um bis zu rund 150.000,- Euro im Jahr 2009 aufgrund der herrschenden Welt-Wirtschaftskrise.

Dieser Einnahmewegfall ergibt sich vereinfacht formuliert durch die bundesweit geringeren Steuereinnahmen, was folglich zu spärlicheren Steuerrückführungen an die Gemeinden führt.

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sind um Gegenmaßnahmen bemüht.

Subventionen und Beihilfen

Die jährlich vom Gemeinderat zu vergebenden Subventionen für die Feuerwehren, den Attergauer Kultursommer und die größeren Verbände mit einer Gesamtsumme von über 60.000,- Euro für 2009 wurden mehrheitlich genehmigt.

Ortsbildgestaltung Straßenplanung

Nachdem die „ARGE Ortsbildgestaltung St. Georgen i. A.“ aufbauend auf der Studie des Vereins „Ort.Bild“ eine Vorplanung samt Kostenschätzung erstellt, wurde auf deren Basis nunmehr der Auftrag an die Bietergemeinschaft Bernauer / Pointecker/Wurm erteilt, eine Detailplanung samt Kostenangaben zur erstellen.

Damit wurde ein weiterer wesentlicher Schritt zur Umsetzung der Ortsbildgestaltung gesetzt, die im Jahr 2010 in Angriff genommen werden soll.

Neue Kehrmaschine

Am 10. Februar 09 fiel die Grundsatzentscheidung zum Ankauf einer neuen Kehrmaschine.

Es folgte eine entsprechende Ausschreibung nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 i. d. g. F., worauf vier Angebote einlangten. Ein Angebot entsprach nicht den Ausschreibungsvorgaben, sodass letztendlich drei Kehrmaschinen einer Bewertungskommission vorgeführt wurden.

Den Zuschlag bekam die Firma Aebi Schmidt Austria GmbH mit Sitz in Wiener Neudorf, und zwar für eine Kehrmaschine der Marke Hochdorf MFH 2500 mit der optionalen Zusatzausstattung Wildkrautbesen und Videoüberwachung.



So sieht die neue Kehrmaschine der Marke Hochdorf MFH 2500 aus

Musikschule

Mehrheitlich beschlossen wurde der Finanzierungsplan für die Errichtung der Musikschule mit Musikheim und Chorprobenraum ab Herbst dieses Jahres. Das Genehmigungsverfahren wurde mit Erlass vom 04. Mai 2009 abgeschlossen.

Die Gesamtkosten belaufen sich demnach auf 4.356.705,- Euro mit



Einrichtung (Mischkosten brutto/netto). Vom Land Oberösterreich wird das Projekt mit einer Summe von rund 2,8 Mio. Euro gefördert.

Die Spatenstichfeier findet voraussichtlich am Freitag, den 24. Juli 09 um 16.30 Uhr am künftigen Musikschulgelände hinter dem Gasthaus Kirchenwirt unter Beisein von Landeshauptmann Dr. Pühringer statt.

Kindergarten

Durch die Einführung des Gratiskindergartens ab dem Kindergartenjahr 2009/10 ist der Bedarf an Betreuungsplätzen angestiegen. Um dem Platzbedürfnis nachkommen zu können, stimmte der Gemeinderat einer neuerlichen Verlängerung der Verwendungsbewilligung sowie der Ab-

gangsdeckung für die bereits bestehende 4. Gruppe im Pfarrcaritaskindergarten als Übergangslösung zu.

Um dem erhöhten Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für die Zukunft gerecht zu werden, sollen dauerhaft entsprechende Räumlichkeiten geschaffen werden.

Tarifordnung

für die Vermietung von Grundstücken oder Grundstücksteilen, Fahrzeugen, Maschinen und Geräte im Eigentum der Marktgemeinde St. Georgen i. A. Stand Juni 2009

	Grundstück bzw. Grundstücksteile	Preise ohne Mehrwert-Steuer
1	Verwendung von öffentl. Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund für gewerbliche oder private Zwecke bei Veranstaltungen (Benützung bis zu 1 Woche entgeltfrei) Die Reinigung hat durch den Benützer bzw. Veranstalter zu erfolgen	€ 0,00
2	Verwendung von öffentl. Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund für gewerbliche oder private Zwecke ab 1 Woche bis zum einem Jahr (Saison) pro m ²	€ 10,00
3	Benützung von öffentl. Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund zur Aufstellung von Baugerüsten, Silos, Container und Lagerung von Baumaterialien, je angefangene m ² wöchentlich (Benützung bis zu 1 Woche entgeltfrei)	€ 1,00
4	Leihgebühr für Marktstände für Auswärtige (pro Stk. und Tag)	€ 10,00
5	Verleih von Bühnenelementen für Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde pro Element	€ 5,00
	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Personalkostenersatz	Stundensatz
6	Unimog oder Traktor samt Zusatzgeräte	€ 40,00
7	Kehrmaschine	€ 50,00
8	Boki-Mobil samt Zusatzgeräte	€ 30,00
9	Kleintraktor samt Zusatzgeräte	€ 30,00
10	Lader samt Zusatzgeräte	€ 30,00
11	Hebebühne selbst fahrend	€ 40,00
12	Markiergerät ohne Material	€ 30,00
13	Stampfer, Benzinhammer, Rüttelplatte, je Gerät und Tag, pauschal	€ 15,00
14	Arbeitsleistung des Bauhofpersonals während der Betriebszeiten des Bauhofs (Verrechnung pro begonnene halbe Stunde)	€ 35,00
15	Arbeitsleistung des Bauhofpersonals an Sonn- und Feiertagen (Verrechnung pro begonnene halbe Stunde)	€ 50,00
16	Materiallieferungen werden separat in Rechnung gestellt	



Vizebürgermeister
Richard Roither

ATTRAKTIVES ST. GEORGEN I. A.

Werte Gemeindebürgerinnen!
Werte Gemeindebürger!

Verkehrsleitsystem neu

Wer in unserem Ort unterwegs ist, kann sich am neuen Verkehrsleitsystem erfreuen. Die neuen, grafisch sehr gelungenen Schilder zur Orientierung gefallen durch besondere Klarheit und farblich abgestufte Kennungen.

Den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes sei an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen. Durch den intensiven Arbeitseinsatz steht dieses wichtige Projekt kurz vor dem Abschluss. Die großen Einfahrtsportalschilder werden in der nächsten Zeit aufgestellt und damit kann ein sehr positiver erster Eindruck beim Besuch unserer Marktgemeinde erzielt werden.

Wie es nicht sein sollte

Aber auch die ersten negativen Beispiele tauchen im Straßenbild auf.



Foto: Roither

Leitsystem für wen?

So gesehen bei der auf dem Bild dargestellten Informationstafel, an der Kreuzung Attergaustraße/Schulstraße (vor Gh. Kastl), die gleich mit Wahlwerbung total verstellt und damit wertlos wird.



Foto: Roither

Fertig eingerichtet ist das neue Leitsystem der Marktgemeinde St. Georgen
Im Bild: Die Wegweiser am Postplatz

Für mich persönlich ist schwer verständlich, dass Gemeindemandatäre, die sich bei der Gestaltung und der Abstimmung im Gemeinderat für das neue, informative Leitsystem einsetzen, dann dasselbe mit Wahlplakaten, die sich sicher auch anders positionieren lassen, wieder unsichtbar machen. Ich werde mich sehr dafür einsetzen, dass bei der nächsten Wahl die Flut von Wahlplakaten etwas eingedämmt wird.

Ortsbildgestaltung

Wie viele Benutzer der Attergaustraße im Bereich der Kreuzung Attergaustraße/Joh. Beerstraße festgestellt haben, wurde farblich ein Kreisverkehr (Wendekreuzung) markiert. Allein diese Skizze hat viele Diskussionen ausgelöst.

Anschaulich konnte jetzt ein erster Teil des Projektes Ortsbildgestaltung (Kreuzung Spar/OMV Tankstelle bis zum Haus der Kultur) erläutert und besprochen werden. So geschehen in der Woche vor Pfingsten im Rahmen einer Präsentation für die betroffenen Anrainer im großen Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes.

Rund 2 Stunden wurden von den Anwesenden die Für und Wider der gezeigten Gestaltung des Platzes vor

der Bäckerei Fischer (Wildenhagerstraße), der Platz vor dem Ortlerhaus mit dem Wehrschild des Kameradschaftsbundes, der Platz vor dem Gemeindeamt und die „Wendekreuzung“ (Kreisverkehr) vor dem Haus der Kultur diskutiert und besprochen.

Es werden sicher bei der baulichen Umsetzung dieses Projektes noch Änderungen vorgenommen, aber der erste Eindruck hat meiner Meinung nach schon gezeigt, dass das künftige Ortsbild dem Markt St. Georgen im Attergau ein total neues Gesicht verpassen und im Endausbau Anziehungspunkt für neue Geschäfte, Kunden für die Betriebe sowie Besucher der Gastronomie im Markt und damit Werbung weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bedeuten wird.

In bestem Sinne darf ich Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer, den Kindern wohlverdiente Ferien, und uns allen für den Herbst wieder viel Schaffenskraft und Freude im Arbeitsleben wünschen.

Herzlichst
Ihr
Vizebürgermeister
Richard Roither

EUROPA- WAHL 2009

Wahlergebnis
St. Georgen i. A.

Die Wahl zum Europaparlament am 07. Juni 2009 brachte bei einer Wahlbeteiligung von 44,66 % (2004: 37,91 %) der Wahlberechtigten folgendes Ergebnis:

SPÖ:	13,77 % (2004: 23,08 %)
ÖVP:	29,77 % (2004: 37,88 %)
Martin:	20,92 % (2004: 16,75 %)
Grüne:	6,62 % (2004: 11,49 %)
FPÖ:	21,69 % (2004: 10,52 %)
KPÖ:	0,46 % (2004: 0 %)
JuLis:	0,62 % (2004: 0 %)
BZÖ:	6,15 % (2004: 0 %)

Von 3007 Wahlberechtigten (2004: 2775) gaben 1343 (2004: 1052) ihre Stimme ab, 1300 Stimmen waren gültig (2004: 1027). Erstmals durften Personen ab 16 Jahren wählen.



VERKEHRS- LEITSYSTEM FERTIG

Seit Mitte Juni 2009 ist das neue Verkehrsleitsystem der Marktgemeinde St. Georgen fertig montiert. Es soll mehr Übersichtlichkeit und Orientierung bieten und stellt einen Teil der Neugestaltung des Ortsbildes dar.

Besonderer Dank gilt den vielen MitdenkerInnen, MitgestalterInnen, OrganisatorInnen, Fachkräften und MitarbeiterInnen, die von der Idee bis zur Realisierung zahlreiche Stunden investierten.

Herzlichen Dank noch einmal an die UnternehmerInnen der unterschiedlichen Branchen sowie an die öffentlichen Einrichtungen, die das Projekt finanziell und ideell mitgetragen und zur Ortsbilderneuerung einen Beitrag geleistet haben.

Es steht noch Raum für Ergänzungen zur Verfügung, sodass weitere Interessenten für die Anbringung von Hinweisschildern einen entsprechenden Antrag am Marktgemeindeamt einbringen können.

Ihr Ansprechpartner:

Alexander Brüdl, 07667/6255-23 od. bruedl@st-georgen-attergau.ooe.gv.at

Die abgenommenen alten Schilder werden im Bauhof der Marktgemeinde gesammelt und können von deren BesitzerInnen dort *bis Ende September* abgeholt werden. Eine vorherige Terminvereinbarung ist empfehlenswert, da der Bauhof nicht ständig besetzt ist.

Tel.: 07667/6780 (Bauhof)



STOPP DEM POSTRAUB

Volksbegehren

Eintragung von 27. Juli - 03. August 2009

Die Forderungen

- Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung
- Novellierung des Postgesetzes und Ergebnis in den Verfassungsrang
- Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz, welche durch die Post AG zu führen sind
- Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen, die auch nach der Liberalisierung Brief einen fairen Wettbewerb sicherstellen

Es geht um ihr Postamt, es geht um ihren Zusteller!

Die Post AG und das Postmarktgesetz sehen vor, dass jeder Postpartner ein Postamt ersetzen kann. Doch was bedeutet das für Sie als Bürger? Sie bekommen nur einen Bruchteil der Dienstleistungen angeboten. Sie können beim Postpartner Briefmarken kaufen, ein Paket aufgeben und benachrichtigte Sendungen abholen. Finanzdienstleistungen, Telekomprodukte usw. - Fehlanzeige!!

Im Bereich der Briefzustellung sollen letztendlich alle Zustelleistungen von Privaten gemacht werden, Ihr Briefträger, der alle Besonderheiten seiner Zustelltour kennt, einfach ersetzt werden.

Welche Qualität hier geboten wird, hat man bereits bei den Paketzustellern gesehen. Und wenn die Firmen (siehe Hermes) nicht mehr schaffen, am Land die Pakete zuzustellen, dann geben die Firmen sie einfach wieder der Post zurück. Noch gibt es sie, die Post und die Postzustellung. Aber sie ist in Gefahr!

Mit ihrer Unterschrift, welche Sie vom 27. Juli bis 03. August 09 in ihrer Gemeinde abgeben können, helfen auch Sie mit, die noch bestehenden Postämter zu retten und ihren Briefträger auch weiterhin behalten zu können.

Die Post AG ist nach wie vor ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Unternehmen. Es ist einfach nicht notwendig, gesunde Strukturen zu zerbrechen.



KATZEN- HALTUNG



Während die Vorschriften über die Haltung von Hunden größtenteils bekannt sind und deren Einhaltung zum Großteil beachtet wird, mangelt es bei der Haltung von Katzen an der entsprechenden Kenntnis des österreichischen Tierschutzgesetzes.

Vor allem soll folgender Passus aus den Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen in Erinnerung gerufen werden:

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Alle KatzenhalterInnen werden um die Beachtung dieser Vorschrift gebeten, um ärgerlichen und unkontrollierten Nachwuchs besonders im Siedlungsbereich zu vermeiden.

FUNDSACHE

Fundbüro Online

Im Fundbüro des Marktgemeindeamtes (Hr. Reith, 07667/6255-12) ist eine stattliche Anzahl an Fundgegenständen gelistet, und zwar:

- Brillen
- Schlüssel und Schlüsselbunde
- Handys
- Fahrräder
- Jacken
- U. a. m.

Im Besonderen wird auf die Homepage der Marktgemeinde St. Georgen hingewiesen, auf der ein Link zum **Online-Fundbüro** integriert ist:

www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at



HELFERIN GESUCHT

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau sucht **ab Beginn des Kinderkrippenjahres 2009/10, das ist am 24. August 2009**, eine

HILFSKRAFT für die KINDERKRIPPE

mit einem **Beschäftigungsausmaß von 70 %**
(d. s. **28 Wochenstunden**).

Nähere Informationen über die Ausschreibung sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf unserer Homepage unter www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at bzw. erhalten Sie am Gemeindeamt bei Amtsleiter Josef Klausecker.

REISEPASS UND PERSONALAUSWEIS

Die Ausstellung von Reisepässen mit verpflichtenden Fingerprints kann derzeit am Marktgemeindeamt von St. Georgen i. A. nicht angeboten werden.

Wer einen Reisepass mit einem Fingerprint benötigt, hat die Möglichkeit, diesen direkt bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck zu beantragen.

Parteienverkehrszeiten der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
- Dienstag von 07:30 bis 17:00 Uhr

Weiterhin über das Marktgemeindeamt (Meldeamt) erhältlich sind:

- Reisepässe für Kinder bis 12 Jahre
- Personalausweise

Für beide Kategorien sind keine Fingerprints vorgeschrieben.

Information: 6255-15 Hr. Eder

ÄNDERUNG DES VS - SCHULSPRENGELS AB DEM SCHULJAHR 2009/2010

Laut Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck vom 01. April 2009 tritt mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 folgende Änderung der Schulsprengel für die Volksschulen St. Georgen und Straß im Attergau in Kraft:

Die Ortschaft Stöttham, Teil der Gemeinde Straß i. A. und bisher dem Schulsprengel der Volksschule St. Georgen i. A. zugeordnet, wird künftig dem Schulsprengel der Volksschule Straß i. A. zugehören.

Schülerinnen und Schüler der Ortschaft Stöttham, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung bereits die Volksschule St. Georgen besuchen, sind auch weiterhin berechtigt, in St. Georgen zur Volksschule zu gehen.



Foto: Fanni Eizinger

TREFFPUNKT: TANZ

30 Jahre Seniorentanz in Österreich

2009 feiert „treffpunkt: TANZ“ - Seniorentanz in Österreich“ das 30-jährige Jubiläum, außerdem 25 Jahre Ausbildung zum Seniorentanzleiter/Seniorentanzleiterin.

Aus diesem Anlass gibt es österreichweit eine Tanzwoche vom 18. bis 23. Oktober 2009.

Auch in St. Georgen wird am 18. Oktober 2009 von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr in der Attergauhalle getanzt.

5 Jahre Seniorentanz in St. Georgen

Die Tanzgruppe in St. Georgen feiert ebenfalls ein kleines Jubiläum:

5 Jahre wöchentliches Tanzbeinschwingen mit Freude und Begeisterung.

In St. Georgen wird immer montags in der Zeit von September bis Juni von 15.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal getanzt.

Tanzleiterin: Fanni Eizinger

www.seniorentanz.at

SELBA

Mehr Lebensqualität im Alter

SelBA ist ein Trainingsprogramm für mehr Lebensqualität im Alter und verbindet dazu die Bereiche Gedächtnistraining, Psychomotorisches Training (Üben der geistig körperlichen Beweglichkeit) und Kompetenztraining (Erleichterungen für den Alltag, Gespräche über verschiedene Themen).

Mehr unter: www.selba-ooe.at

Nach einem einjährigen Training - 1 Jahr trainieren = 8 Jahre besser leben - gibt es für interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich in Nachfolgegruppen, den SelBA-Clubs, weiterhin zu treffen.



Foto: Fanni Eizinger

Die TeilnehmerInnen des SelBA-Clubs St. Georgen halten sich fit

In St. Georgen treffen sich TeilnehmerInnen eines SelBA-Clubs mit viel Freude und Interesse monatlich, an jedem 3. Mittwoch von September bis Juni von 8.30 bis 10.00 Uhr in der Pfarrstube, um sich geistig und körperlich fit zu halten.

SelBA-Trainerinnen:

Fanni Eizinger, Elfriede Neubacher



Foto: Dialog St. Georgen

Frauentreff

Wir sprechen viel über Ausländerinnen, die es lange Zeit nicht schaffen, Deutsch zu lernen, die Kopftuch tragen und nicht aus ihren vier Wänden herauskommen.

Die Nachbarin oder Arbeitskollegin, die man täglich sieht, gehören da oft nicht dazu. Wir wissen meist nur wenig voneinander – und lernen wir uns besser kennen, sehen wir nicht mehr den Flüchtling oder die Migrantin, sondern die starke Mutter zweier Kinder, die erfolgreiche Geschäftsfrau oder die lebenslustige junge Frau, die so gute Kekse bäckt.

Wir wissen aus Erfahrung, dass Unsicherheiten und Ängste, die bei jeder einzelnen in der einen oder anderen Art da sind, nur im direkten Kontakt abgebaut werden können. So treffen sich auf Initiative des Forums Miteinander und des Projekts Dialog St. Georgen mit Unterstützung der Pfarre St. Georgen ein Mal im Monat alteingesessene und zugezogene St. Georgenerinnen zum interkulturellen Frauentreff in der Pfarrstube.

Bei Kaffee und Kuchen bietet sich die Gelegenheit, einander kennen zu lernen, Fragen zu stellen und Geschichten zu erzählen. Schnell werden Vorurteile und Gerüchte abgebaut und Gemeinsames entdeckt. Im gemeinsamen Tun und voneinander Lernen - Stricken, Häkeln, Sticken und Basteln – fallen auch ohne viele Worte die Barrieren zwischen St. Georgenerinnen, Migrantinnen und Asylwerberinnen.

Ganz selbstverständlich verändert sich die gegenseitige Wahrnehmung von Angst und Frustration in Richtung Interesse und Wertschätzung ganz persönlicher Fähigkeiten.

Wir freuen uns, Sie in unserer fröhlichen und gemütlichen Frauenrunde begrüßen zu dürfen!

Die nächsten Termine:

Freitags, 10.07.2009, 09.10.2009, 13.11.2009 und 11.12.2009, jeweils um **14:30 Uhr** in der Pfarrstube!



FAMILIENREFERENT FRANZ HIESL ERHÖHT SCHUL-BEIHILFEN

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100,- Euro (statt bisher 80,- Euro) Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmals in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

„Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Beihilfe am dringendsten benötigen“, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungs- hilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen

Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderungen.

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von 700 auf 800 Euro angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 Euro auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. 26.880 Euro.



SOMMERHIGHLIGHTS

Mit der Oö. Familienkarte den Sommer genießen
Alle Infos auf www.familienkarte.at

Familienpicknick

Relaxen an den schönsten Plätzen Oberösterreichs

Am **12. Juli in Schlierbach** bei den Auen an der Krens,
am **19. Juli in Kleinzell i. M.** auf der Wiese beim Bauer im Hof und
am **26. Juli in Aspach** bei der „Stiblerlinde“

können Familien **ab jeweils 11.00 Uhr** beim Familienpicknick des Landes Oberösterreich eine genussvolle und erlebnisreiche Zeit miteinander verbringen.

Parkplätze und Veranstaltungsorte sind leicht, weil gut beschildert, zu finden.

Die Kooperationspartner Schärtinger, efko, Pfanner, Frankenmarkter, Fischer Brot, Landfrisch und Landhof stellen für alle teilnehmenden Familien kostenlos Produkte zur Verfügung.

Einfach nur einen Picknickkorb mit Besteck sowie bei Hitze Sonnenschutzmittel mitnehmen. Eine Picknickdecke bekommen Sie geschenkt.

Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Tiergärten

50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte in den gesamten Ferien

In den gesamten Sommerferien gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis in den Tiergarten Hochkreut in Neukirchen bei Altmünster und den Cumberland Wildpark in Grünau im Almtal!

Informationen erhalten Sie unter:

07618/8205 (**Wildpark Hochkreut**)

oder auf www.wildpark.co.at

07616/8268 (**Wildpark Cumberland**)

oder auf www.gruenau-almatal.at.

Donauschifffahrt

Über 50 % Ermäßigung vom 1. bis 31. August

Schifffahrt Linz – Untermühl - Linz:

25,- Euro / Familie (2 Erwachsene mit Kinder)

17,- Euro / Familie (1 Erwachsener mit Kinder)

Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken erhältlich.

Information zur Schifffahrt:

Wurm + Köck, Tel. 0732/783607

Parkmöglichkeit: gratis am Urfahrer Jahrmartgelände

Falknerei Burg Oberberg

50 % Ermäßigung in den gesamten Sommerferien

Informationen:

Falknerei Oberberg, Burggelände, 4982 Oberberg, Tel. 07758/30197

www.falknerei-burg-oberberg.de

Scuben

Abenteuer und Action

50 % Ermäßigung während der gesamten Ferienzeit

(Montag – Freitag)

Scuben (Fluss-Schnorcheln) ist eine Mischung aus Hydrospeed und Canyoning – nur wesentlich ungefährlicher und erlebnisreicher.

Information: Atlantis Qualitive, Viecht am Traunfall 10a, 4693 Dessebrunn, Tel. 0676/4190106; www.flusstauen.at

WIRTSCHAFTSSTANDORT BEZIRK VÖCKLABRUCK SICHERN

Der Runde Tisch des Bezirkes nimmt gerade in schwierigen Zeiten seine Verantwortung wahr, regionale Lösungen für die Bewältigung der Krise zu finden.

Damit erfüllt er sein bereits 1991 erstelltes Leitbild „Aus der Einzelverantwortung der einzelnen Mitglieder des „Runden Tisches“ soll eine gemeinsame Verantwortung im Interesse des Bezirkes Vöcklabruck getragen werden. Der „Runde Tisch“ will gemeinsame Initiativen setzen und Maßnahmen unterstützen, die zur Stärkung und Verbesserung der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialstruktur des Bezirkes Vöcklabruck beitragen.

Die Mitglieder des Runden Tisches sind überzeugt davon, dass es auch in der derzeit zum Teil schwierigen Situation sinnvoll ist, sozialpartnerschaftlich zu agieren. Dies bedeutet, dass jeder, egal ob DienstgeberIn, DienstnehmerIn oder VertreterIn einer Gebietskörperschaft, Interessenvertretung oder Partei, nicht nur die eigenen Interessen in den Vordergrund stellen sollte, sondern an ein Miteinander denken muss.

Der Arbeitsmarkt hat sich im Bezirk Vöcklabruck in den letzten Monaten dramatisch verändert. Viele Firmen spüren die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklungen und reagieren auf die Auftragsrückgänge. Einerseits werden längerfristig geplante Investitionsvorhaben vorerst zurückgestellt, wodurch sich die Problematik weiter erhöht und andererseits wird versucht, Einsparungen bei den Personalkosten zu erreichen, ohne dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das eigene Unternehmen verlassen.

Trotz stark gestiegener Arbeitslosenzahlen liegt die aktuelle Arbeitslosenquote im Bezirk deutlich unter der von Österreich. Auch kann nach wie vor eine sehr hohe Bewegung am Arbeitsmarkt festgestellt werden - rund 1000 arbeitslos vorgemerkten Personen gelingt es in nur einem Monat wieder eine Beschäftigung aufzunehmen.

RUNDER TISCH VÖCKLABRUCK Das Forum für den Bezirk

Lösungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote, wie Bildungskarenz plus oder Kurzarbeit werden laufend adaptiert und an die Entwicklungen angepasst. Ziel aller Partner ist, möglichst viele Personen in Beschäftigung zu halten. Wenn speziell die aktuellen Aus- und Weiterbildungsangebote richtig einsetzt werden, kann davon unser Wirtschaftsstandort längerfristig profitieren.

Das AMS Vöcklabruck wird versuchen, die zusätzlich zur Verfügung gestellten Budgetmittel für attraktive Angebote im Bezirk einzusetzen. Neben diversen Lehrausbildungsmöglichkeiten im technischen Bereich, werden auch Weiterbildungen im sozialen Bereich (Heim- und Pflegehilfe) umgesetzt, da hier auch die Beschäftigungsmöglichkeiten regional gegeben sind.

Kündigungen sollten nur als allerletztes und zugleich untauglichstes Mittel zur Überwindung der Krise gesehen werden. Nicht nur, dass Kündigungen das Vertrauen in die Wirtschaft weiter schwinden lassen würden.

Ein starker Anstieg der Arbeitslosenzahlen ist gleichbedeutend mit einem Schwinden der Kaufkraft.

Wichtig ist, dass die Verunsicherung und negative Stimmung von außen nicht übernommen wird.

Hier sind es gerade die Konsumenten, die weiterhin bereit sind, zu investieren und z. B. Aufträge für die Errichtung eines Eigenheims oder für eine Tischler- oder Schlosserarbeit geben oder auch wie bisher Waren des täglichen Bedarfs kaufen.



Damit ist die Basis aller wirtschaftlichen Kreisläufe gesichert.

Gestärkt aus der Krise

Um wie der neue Präsident der Vereinigten Staaten sagen zu können, „wir werden aus der Krise gestärkt hervorgehen“, ist es notwendig, dass alle zusammen stehen und alle Möglichkeiten ausschöpfen. Insbesondere gilt es, die Arbeitsplätze zu erhalten und gleichzeitig die Firmen von den Kosten zu entlasten. Hier kann die Kooperation aller betroffenen Institutionen und Behörden mit den Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen helfen.

Die Sozialpartner haben auf Bundesebene gezeigt, dass rasche Kompromisse zur Bewältigung der Krise möglich sind. Die Neuregelung der Kurzarbeit schafft weitere Spielräume für Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeberinnen als bisher.

Bildungskarenz und Stiftungen sind aus Sicht des Runden Tisches geeignete Instrumente, um vorübergehende Auftragsengpässe zu bewältigen. Sie bieten durch gezielte Weiterbildung auch zusätzliche Chancen für Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmerinnen. Denn bei einem neuerlich eintretenden Wirtschaftsaufschwung wird es entscheidend sein, dass wir in Österreich und im Bezirk Vöcklabruck Fachkräfte und qualifiziertes Personal in ausreichender Zahl zur Verfügung haben.

Dazu bedarf es aber der Bereitschaft auf beiden Seiten, um zu sinnvollen Vereinbarungen zu kommen.



OÖ VERDIENSTZEICHEN IN GOLD FÜR ÖR JOHANN BAUMANN-ROTT



Foto: Cityfoto, Linz

ÖR Johann Baumann-Rott erhielt das goldene Verdienstzeichen

Die positive Entwicklung des Landesverbandes der Pferdezüchter Oberösterreichs und im speziellen des Pferdezentrums Stadl-Paura ist stark mit der Arbeit des Herrn Öko-

nomiert Johann Baumann-Rott verbunden.

Der Geehrte fungierte von 1971 bis 1987 als Bezirksobmann von Vöcklabruck und war 34 Jahre Vorstandsmitglied und 20 Jahre Obmann des Landesverbandes.

So ist es ihm unter sehr schwierigen Bedingungen gelungen, für die gesamte oberösterreichische Pferdezucht ein Kompetenz-, Veranstaltungs-, Vermarktungs- und Ausbildungszentrum zu erhalten, das weit über unser Bundesland ausstrahlt und in Zeiten großer Konkurrenz und Internationalisierung ein „Muss“ für eine erfolgreiche heimische Pferdewirtschaft darstellt.

Weiters war ÖR Baumann-Rott in vielen Funktionen in Politik und Kirche tätig. Er war unter anderem in St. Georgen Gründungsmitglied der Landjugend und der Katholischen Jugend, Mitglied im Gemeinderat, Vorstand und Vizebürgermeister.

Aber auch als Mitglied im Tierzuchtausschuss und als jahrzehntelanger Obmann-Stellvertreter der ARGE Noriker in Österreich zeigte Herr Baumann-Rott Innovation, Engagement und Kraft.

Herr ÖR Johann Baumann-Rott hat sich große Verdienste für die Pferdezucht und der gesamten Pferdewirtschaft erworben und erhielt dafür das goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich.

TENNISPLATZ GENERALSANIERT

Die USC – Sektion Tennis startet mit generalsaniertem Tennisplatz in die neue Saison

Ende April wurde die „Freiluft“-Tennissaison der USC-Sektion Tennis bei herrlichem Wetter mit einem gemütlichen Eröffnungsfest begonnen.

Rechtzeitig zu diesem Fest konnte auch der „Einser“-Platz, welcher auf Grund von Bauschäden beim Zubau



Foto: USC - Tennis

Bgm. Mag. Auzinger bei der Platzübergabe mit Sektionsleiter MMag. Wolfgang Bayer



Foto: USC - Tennis

V. l. n. r.: Bgm. Wilhelm Auzinger, Gerhard Binder, Wolfgang Bayer, Doris Seiringer, Hansi Reiter, USC Obmann GR Bernhard Rottner, „Mattl“ Mayerhofer, Reinhold Geister, Martina Köstendorfer, Christoph Grabner

zum AFZ generalsaniert werden musste, den tennisbegeisterten Mitgliedern und Gästen für den Spielbetrieb übergeben werden.

Durch die notwendige und große Mithilfe bei der Finanzierung durch die Gemeinde, das Land und die Sportunion kann die Sektion Tennis weiterhin ihren Beitrag zur Erhaltung und Erweiterung eines professionellen

Angebotes für einheimische Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie für Gäste der Umgebung im Freizeitentrumsareal leisten.

Die Sektion Tennis bedankt sich herzlich für die große Unterstützung bei den Verantwortlichen und ihren Mitgliedern.

WOHNEN IN ST. GEORGEN I. A.

Gemeldete Wohnungen, Häuser und sonstige Räumlichkeiten



Nachstehend finden Sie Immobilienangebote, gemeldet zum 05. Juni 2009. Sollten einzelne Objekte nicht mehr verfügbar sein, werden die AnbieterInnen ersucht, dies umgehend am Gemeindeamt zu melden.

Ihr Ansprechpartner für An- und Abmeldungen von Wohnungen:
Herr Eder Günther
Meldeamt, Erdgeschoß
07667/6255-15 oder per Email
eder@st-georgen-attergau.ooe.gv.at

Datum	Name, Anschrift	Telefon/Fax	Angaben über die Wohnung
Marktgemeinde St. Georgen im Attergau			
18.12.2008	Mag. Martin Gassner (Café Gassner) Attergaustraße 30	0664 510 98 74 od. 8757	Wohnung im 2. OG mit 124 m ² , ab 1.4.09
06.05.2009	Phillipp Maria Attergaustraße 45 4880 St.Georgen i.A.	0664/1618746	Wohnung ca. 120 m ² , Nebenraum (Dachboden), Balkon, Küche, Zentralheizung mit eig. Zähler
28.05.2009	Moser Mietwohnungen 4760 Raab Agergasse 12	07762/384428 (Fr. Wagner) Fax: 07762/384415	62 m ² , ab September 2009

Zum Verkauf stehende Häuser oder Wohnungen			
22.09.2008	Rosenkranz Elfriede Am Weinberg 61	0699/81748613	Wohnung über 2 Etagen, 2 WC, Küche, großer Wohn- u. Essbereich 37m ² , 2 Schlafzimmer mit Balkon, großes Bad, Fußbodenheizung, Keller m Waschküche, Abstellräume, Carport und Autoabstellplatz; geringe Betriebskosten
15.05.2008	Grabner Edith Stelzhamerstraße 28	07667/6484	Zweifamilienhaus, á 130 m ² , inkl. Garage alles unterkellert Balkon, Abstellplatz, Garten ca. 700 m ² , ZH, Dusche, Bad, 3 WC, Baujahr 1970, renoviert, sehr guter Zustand
29.12.2008	Wiedlroither Matthias Bambergerstr. 18/18	0660/4321700	Wohnung 3 Schlafräume, mit 97 m ² Wohnfläche, 13 m ² Balkon, Carport, Keller, bester Zustand;
12.03.2009	Zwirn Christian Am Weinberg 63/1	0664/9228379	ETW 60 m ² , ebenerdig mit Terrasse und Garten, Kellerabteil, 2 Parkplätze, ab Dez. 2009
11.05.2009	Liebwein August Thalham 49	0664/5034423	Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Grundstück 1.000 m ² , jede Wohneinheit mit Küche, Bad, WC und 3 Zimmer, Keller, Schutzraum und 2 Kellerräume + Garage, Zentralheizung
11.05.2009	Moser Annemarie Alkersdorf 8	0664/73677599	gut erhaltenes Bauernhaus, 2 getrennte Wohneinheiten, gr. Garagen und viel Lagerfläche, 2500 m ² Grundfläche
25.05.2009	Huemer Annemarie Vogelweiderstr.10 4850 Timelkam Grundstück in Alkersdorf	07672/94673	aufgeschlossen, 902 m ²



Sonstige Räumlichkeiten		
Lohninger, Attergastr.62	07667/6000	Büro - 45 m ²
Lohninger, Kottulinskystr.23	07667/6000	Einzelp. 30 m ²
Lohninger Franz	0680/2036700	Büros, von 13 bis 35m ²
	Attergaustraße 53	Lager-/Hobbyraum 20m ² , barrierefrei, sehr gute Zufahrt PKW Stellplätze
	Kottulinskystraße 23	Räumlichkeiten für Hobby, Lager, Abstellzwecke, PKW-Stellplätze Freiflächen für z.B. mieteneigene (Fertig-) Garagen etc. Stark renovierungsbedürftige Räumlichkeiten für Wohnzwecke mit Kaufoption
	Kottulinskystraße 23	für handw. Einzelperson, 30 m ² Dachwohnung, bei Bedarf kann auch eine Bastelwerkstatt oder Hobbyraum eingerichtet werden
Haidinger Walter oder Spitzer Franz, Stelzhamerstraße 14	07667/6511 oder 0676/3447737	Geschäftsräume, EG 120 m ² mit Garten, Parkplätze, auch teilbar für Praxis oder Büro
Sämtliche Preise sind mit den AnbieterInnen zu vereinbaren		

Weitere Informationen über freie Immobilien	
Ing. M. Schönleitner Bauges.m.b.H & Co KG	07667/6409
GSG f. d. Bezirk Vöcklabruck, Lenzing	07672/701-3300

BLUMENSCHMUCK-AKTION 2009



Großer Beliebtheit erfreut sich die seit Jahrzehnten alljährlich durchgeführte Blumenschmuckaktion der Marktgemeinde St. Georgen i. A. Auch heuer blühen wiederum zahlreiche bunte Blumen, Sträucher und Bäume in Gärten, auf Balkonen und Fensterbänken. Die blühende Pracht, die das Erscheinungsbild des Marktes, der Ort-

schaften, ja der gesamten Tourismusregion prägt und für herrliche „Augenblicke“ sorgt, verdanken wir den vielen Männern und vor allem Frauen, die liebevoll mit Eifer und Fachwissen ihre Gärten, Beete, Balkone, Fenster und Fassaden gestalten und pflegen.

Diese vielen Mühen und zugleich Freuden werden auch dieses Jahr

honoriert in Form der Blumenschmuckaktion 2009.

Einbezogen werden können Wohnhäuser, Gaststätten, Bauernhöfe, Geschäftslokale sowie öffentliche Gebäude.

Es wird dabei das Einzelobjekt bewertet und großes Augenmerk auf die Gesamtwirkung gelegt. Die TeilnehmerInnen werden mit Ehrengeschenken belohnt.

Die Marktgemeinde hofft, dass sich wieder zahlreiche HausbesitzerInnen an dieser Aktion unter dem Motto „Unser Ort soll schöner werden“ beteiligen und ersucht um

**Anmeldung
mittels angefügtem
Kupon
bis spätestens
10. Juli 2009.**



Bitte ausfüllen, Rubrik ankreuzen, ausschneiden und am Marktgemeindevorstand abgeben: Meldeamt, Hr. Eder Günther

Ich nehme an der Blumenschmuck-Aktion 2009 der Marktgemeinde St. Georgen/Attergau teil:

Name:

- Wohnhaus
- Bauernhof
- Gaststätte
- Geschäftslokal

Adresse: Tel:

DIE NEUE ATTERGAUSTRASSE

Planungsabschnitt 1: Kirchenhügel



Fotomontage: Mag. Wolfgang Wurm

Der Hauptplatz der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau
Noch ist er Fiktion, doch schon in den nächsten Jahren wird er Realität

Am 27. Mai wurde auf Einladung des Vereins „Ort.Bild“ vor geladenen AnrainerInnen und Gemeindevertre-

terInnen der erste Planungsabschnitt „Kirchenhügel“ präsentiert.

Pfarrplatz

Im Bereich vor dem Ortlerhaus verbirgt sich ein hochattraktiver Platz, derzeit ist er allerdings nicht als solcher erkennbar: Ausgewachsene Thujen und eine unübersichtliche Struktur aus Beeten und Wegen lassen eher eine Friedhofsatmosphäre aufkommen.

Mit der Öffnung des Platzes rückt das wunderschöne Ortlerhaus an die Straße. Der gut einsehbare und trotzdem geschützte Raum lässt sich für Pfarraktivitäten, Feste, Hochzeiten, etc. nutzen.

Das Kriegerdenkmal wird „freigestellt“, dem Kameradschaftsbund steht Platz für Aufmärsche und Gedenkfeiern zur Verfügung. Dieses Areal ist nicht als Parkplatz für KFZ vorgesehen.



Fotomontage: Mag. Wolfgang Wurm

Der Pfarrplatz soll einen gut einsehbaren Raum für diverse Pfarraktivitäten bieten und wird optisch in den Hauptplatz eingebunden



Hauptplatz

Der gepflasterte Platz streckt sich in der Achse Kirche – Kirchenwirt bis über die Attergaustraße und zeigt seine wirkliche Größe. Der Dorfbrunnen und die Dorflinde unterstreichen die Bedeutung des Platzes.

Der Weg zur Kirche wird in einem sanften Bogen Richtung Apotheke über die Attergaustraße verlängert. Dieser stufenfreie Weg bietet sich für Hochzeitsprozessionen vom Standesamt zur Kirche geradezu an.

Die gesamte Zone ist für Autofahrer nach wie vor nutzbar, nur die Prioritäten haben sich verändert:

Das KFZ ist Gast, der Fußgänger ist hier zu Hause; trotz allem werden vor dem Gemeindeamt sogar zusätzliche Parkplätze geschaffen.

Auffällig ist der Flächengewinn, der sich aus der Reduktion der Fahrbahnbreite ergibt.

Apothekenplatz

Bei der Einmündung Wildenhagerstraße wird der Fußgängerbereich in die jetzige Straßentrompete hinein verschoben. Es entstehen drei neue Parkplätze neben der Apotheke.

Zwischen Apotheke und OMV – Tankstelle wird auf der zweiten Seite der Straße ein neuer Gehsteig geschaffen.

Wendekreuzung

Die Wendekreuzung bei der Einmündung zur Joh. Beerstraße ist einer der Knotenpunkte, die in Zukunft einen entschleunigten, aber flüssigen Verkehr in der Kernzone garantieren.

Durch die bestehende Gewichtsbeschränkung wird es in der Kernzone keinen Schwerverkehr mehr geben. Zulieferer und Einsatzkräfte können selbstverständlich nach wie vor jeden Punkt der Attergaustraße erreichen. Durch die Umfahrung gibt es aber kein Szenario mehr, wonach ein Schwerlastzug von der Attergaustraße in die Joh. Beerstraße einbiegen müsste! Die Zebrastreifen ziehen sich kreisförmig um die Wendekreuzung herum.

Die Gehsteigfläche wird deutlich breiter, die eingepflanzten Parkplätze sind deutlich größer als bisher.



Fotomontage: Mag. Wolfgang Wurm

Der Apothekenplatz wird außer zusätzlichen Parkplätzen einen gewissen Schutzraum für Fußgänger offerieren

Auf den breiten Fußgängerbereichen bilden sich auch „verkehrsarme“ Zonen, die z. B. für kleine Schanigärten genutzt werden können.

Ziel der Neugestaltung ist eine Aufwertung von St.Georgen für die Lebensqualität der Menschen, aber auch für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes. Dazu braucht es eine ausreichende Menge an Parkplätzen. Das Planungsteam ist bemüht, die maximale Anzahl an Parkplätzen zu bieten. Hier werden ein paar neue geschaffen, dort werden ein paar geopfert. Dass es am Ende einige Plätze weniger sein werden, ist nicht zu vermeiden.

Doch das wird mehr als ausgeglichen:

Durch eine dauernde, zeitlich großzügig ausgelegte, gebührenfreie aber exekutierte Kurzparkzone werden Dauerparker aus der Kernzone verbannt und es wird immer genug verfügbare Parkplätze für Kunden und Gäste geben. Parkscheiben (durch Werbung finanziert) werden in jedem Geschäft erhältlich sein.

Der zweite Planungsabschnitt „Kernzone“ ist derzeit in Arbeit und wird den AnrainerInnen in den nächsten Wochen vorgestellt.

Wolfgang Wurm, Martin Plackner
ORT.BILD



Fotomontage: Mag. Wolfgang Wurm

Die Wendekreuzung vor dem Haus der Kultur wird für eine Entschleunigung des Verkehrs und in der Kernzone für mehr Lebensqualität sorgen

FRÜHSCHOPPEN IM SENIORENHEIM

Sonntag
28. Juni 2009
11.00 Uhr

Es unterhalten Sie:
„Die Hirsch'n Buam“

(Die Veranstaltung findet nur bei
Schönwetter statt!)

Die BewohnerInnen und
Bediensteten
des Attergauer Seniorenheimes
laden Sie herzlich ein und freuen
sich auf Ihren Besuch!



Alljährlich besuchen die Goldhau-
benfrauen die BewohnerInnen des
Attergauer Seniorenheims
Heuer am 14. Mai 09



Frau Aloisia Märzinger feierte die
Vollendung ihres 91. Lebensjahres
Herzlichen Glückwunsch!



Geburtstagsfeiern werden immer wieder festlich umrahmt von den
„Pensi-Singers“ - so auch am 28. Mai 2009

Bewerbungen für den Zivildienst 2009

Für den Zivildienst mit Beginn De-
zember 2009 ist die Bewerbung bis
vier Monate vor Antrittsbeginn noch
möglich.

Wer Interesse hat und seinen Zivildienst im Attergauer Seniorenheim ableisten möchte, kann sich mit seinem Feststellungsbescheid bei der Heimleitung melden.

07667/6061 – Hr. Felix Pillinger

Muttertag

Am 08. Mai lud der Kindergarten die Muttis und Großmuttis in die Kirche zur Muttertagsfeier ein. Mit vielen Liedern, einem sehr netten Gedicht, einer Geschichte und unseren Fürbitten wurde die Messe mitgestaltet.

Natürlich gab es kleine Geschenke für die Mütter: Rezeptbücher, Gießkannen, Rumtöpfe und Blumentopfstecker.

Nach dem festlichen Teil fand wir der strahlend schöne Nachmittag im Gastgarten des Kirchenwirts gemütlich seinen Ausklang.

Maibaumfest

Trotz Regens stellten die Schulanfänger mit dem Herrn Bürgermeister den traditionellen Maibaum vor dem Kindergarten auf. Anschließend wurden alle von Bürgermeister Auzinger zur Würsteljause eingeladen!

Für die Baumspende möchten wir uns recht herzlich bei der Fam. Auer aus Bergham bedanken!

Percussions-Stunde

Im Rahmen des pädagogischen Schwerpunktes „Unsere Sinne“, unter anderem das Sinnesorgan „Ohr – Hören“, besuchten die Schulanfänger Mitte Mai die hoch motivierten SchülerInnen der Musikschule. Dort durften sie selber Rhythmusinstrumente ausprobieren und dem „Dirigenten“ nachspielen.

Die MusikschülerInnen präsentierten mit großem Können eine vertonte Geschichte. Am Ende wurde zum Lied „Der Breitmaulfrosch“ stimmungsvoll getrommelt und anschließend das Gehörte „überprüft“.

Die SchulanfängerInnen waren sichtbar hellauf begeistert. Vielleicht kristallisieren sich ja ein paar Talente heraus, die sich im Herbst in der Musikschule für den Percussions-Unterricht anmelden möchten?

Herrn Thurner danken wir noch einmal recht herzlich für die Einladung und das großartige Erlebnis!



Dr. Markus Altenfels liest für 200 begeisterte SchülerInnen

Autorenlesung

Ein besonderes Lese-Event konnten 200 Schüler (1. + 2. Klassen) unserer Hauptschule am 4.3.2009 erleben. Der Autor zahlreicher Jugendbücher – Dr. Markus Altenfels – verstand es mit großem Geschick, die Schüler in seinem Lesequiz – einer Mischung aus Lesung und Quizspiel – aktiv in das Geschehen einzubinden und zum Zuhören, Mitdenken und Mitraten zu begeistern. Das ist ihm auch bestens gelungen, denn viele Schüler haben sich spontan ein Buch bestellt.

Dabei las der Autor jeweils auf das Alter abgestimmte spannende Geschichten, die von Rätseln, Fragen und Kreativaufgaben ergänzt wurden. Während der Geschichten traten die Schülerinnen und Schüler aber nicht gegeneinander an, sondern halfen einander und errangen Klassenpreise.

Dr. Markus Altenfels, geboren 1974 in Linz, schrieb bereits mit 9 Jahren sein erstes Theaterstück und mit 13 Jahren sein erstes Kinderbuch und widmet sich seit dem Abschluss seiner Wirtschaftsstudien, die er in Rekordzeit absolvierte, dem Verfassen von Kinder- und Jugendbüchern.

Und das sagt der Autor auf die Frage, warum er für Kinder und Jugendliche schreibt:

„Bücher haben in meinem Leben immer eine bedeutende Rolle gespielt. Seit ich lesen kann, haben sie mich fasziniert. Bücher sind Freunde, die dich stets etwas Neues lehren und sind ein Licht auch in den dunklen Zeiten des Lebens. Ich schreibe gerne für Kinder und Jugendliche, weil ich tief in meinem Herzen selbst ein Kind bin und ich das Kindliche, das Jugendliche nie verloren habe.“

Mehr Infos: www.altenfels.at
Andrea Hagler



Foto: LMS St. Georgen i. A.

LMS-Direktor Mag. Gerd Lachmayr (r) kann sich mit seinen Schülerinnen und Schülern über großartige Auftritte freuen

ERFOLGREICHE MUSIKER

In den letzten Wochen konnten die SchülerInnen und LehrerInnen der Landesmusikschule ihr Können der Bevölkerung von St. Georgen i. A. mehrmals darbieten.

Am 6. Mai präsentierte die Big-Band der LMS ihr Programm „Frühling & Feeling“ unter der Leitung von James Hornsby in Söllinger's Attergauhof. Gespielt wurden bekannte Songs der Jazz-, Pop- und Rockgeschichte wie z. B. „I Feel Good“, „Spinning Wheel“ und „The Rose“. Im Anschluss spielte noch die Band „Just 4 fun“, bestehend aus Mitgliedern der Big-Band.

Das traditionelle Muttertagskonzert fand am 7. Mai im Attergauer Seniorenheim statt. Heimbewohner und Besucher genossen ein abwechslungsreiches Programm im voll besetzten Foyer. Die Mütter durften sich am Ende des Konzertes über ein Rose freuen, die sie von den MusikschülerInnen überreicht bekamen.

Gleich 2 Veranstaltungen wurden am 15. Mai geboten. Am Nachmittag gab es für die Kinder des Kindergartens eine „Schnupper-Percussion-Stunde“ mit Schlagzeuglehrer Luigi Thurner. Viele Besucher folgten der Einladung zum Gemeinschaftskonzert des Jugendblasorchesters der Landesmusikschule St. Georgen i. A. und des Bezirksjugendorchesters Gmunden. Jung und Alt füllten die Attergauhalle.

Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Tubalehrer Andreas Trausner und dem Stadtkapellmeister von Schwanenstadt Florian Wagneder konnte bereits jetzt, trotz seines kurzen Bestehens, sein Potenzial aufzeigen.

Besonderen Anklang fanden auch die Solisten Johann Reiter (neuer Professor für Posaune und Tenorhorn an der Anton Bruckner Universität) im Solostück „Colors“ für Posaune und Blasorchester und Andreas Trausner auf der Tuba im neuen Werk der jungen Komponisten Thomas Schütz aus Nußdorf.

Das BJO Gmunden konnte eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass es der gebührende Sieger des Oö. Jugendblasorchesterwettbewerbes ist.

Bis zum Ende des Schuljahres finden noch einige interessante Darbietungen der Landesmusikschule statt, die Sie im Veranstaltungskalender finden.



Foto: LMS St. Georgen i. A.

BJO Gmunden und JBO St. Georgen boten exzellenten Hörgenuss



USC ATTERGAU
Sektion Fussball

Großer Eifer bei den kleinen Kickern



Die „Bambinis“ sind die große Nachwuchshoffung im Fußball

Beim USC Attergau jagen bereits die Jahrgänge 2003/2004 dem runden Leder nach.

Das Team der Bambinis, betreut von Helmut Jochimstal, zählt im Durchschnitt pro Training 15 Kinder. Sogar aus den Nachbargemeinden Attersee und Nußdorf nehmen fußballbegeisterte Kinder am Training, jeweils dienstags und freitags, teil.

Die Kleinen eifern den zur Zeit sehr erfolgreichen „Großen“ des USC Attergau mit Freude und Spaß an der Bewegung nach, wobei natürlich nicht ausschließlich fußballspezifisch geübt wird.

Jahrgänge 2001 und 2002 gesucht

Mit den Jahrgängen zuvor, also 2001 und 2002, sieht's momentan nicht so rosig aus, und der USC hat bei den 7/8-jährigen ein sogenanntes „Jahrgangslotch“.

Interessierte Kinder/Eltern mögen sich bitte deshalb beim designierten Nachwuchsleiter melden:

Mag. Helmut Hüttmaier
M: 0664/8702067 oder
E: helmut.huettmaier@aon.at

Helmut Jochimstal
Obmann-Stv. USC Attergau



KARATE

9. Internationaler Shotokan Cup 2009

Erstmals wurde am Samstag, den 6. Juni 2009 der Internationale Shotokan Cup auch als offizielle Österreichische Shotokan Meisterschaft durchgeführt.

Franz und Georg Schachl organisierten heuer wieder dieses große Turnier. Der Präsident des Österreichischen Karatebundes Herr Konsulent Ing. Karl Hillinger konnte 200 TeilnehmerInnen (303 Nennungen) aus 5 Nationen begrüßen.

Nationalteamsportler aus Österreich, Schweiz, Deutschland, Ungarn und Rumänien kamen in den schönen Attergau. Der erfolgreichste Sportler war einmal mehr Thomas Kaserer (Sportunion Schwanenstadt) dicht gefolgt von Vincent Auinger (Sportunion Attergau).



Vincent Auinger kämpfte abermals erfolgreich für den USC Attergau

Das Niveau war sowohl in den Kata-bewerben wie auch im Kumite sehr hoch. Junge begeisterte Karatesportler überzeugten mit hohem technischem Können.

Mehr Bilder unter:
www.karate-attergau.com



Allg. ÖTB-TURNVEREIN St. Georgen i. A.
www.tv-stgeorgen.at

Bezirksgeräteturnierschaft 2009

Am 21. und 22. März 2009 fanden in Vöcklabruck die ÖTB-Bezirks-Geräteturnierschaften im Breitenturnen statt - erstmals nach dem neuen Turnprogramm „Turn 10“, das nicht nur für die jungen Teilnehmer sondern auch für Organisatoren und Kampfrichter eine neue Herausforderung war.

Um besser in das neue System zu finden, wurden die Meisterschaften daher an zwei Tagen durchgeführt, was sich auch bewährt hat.

Die Abwicklung des Wettkampfes durch die Verantwortlichen des Bezirks und den Allgemeinen Turnverein Vöcklabruck als Gastgeberverein verlief hervorragend. Die Kampfrichterschulung eine Woche zuvor ermöglichte auch unseren Betreuern die nötige Vorbereitung.

Für unsere hoch motivierte Turnerjugend war der Wettkampf eine neue Erfahrung und vor allem für die Zukunft wichtig, denn auch bei künftigen Wettkämpfen sowie bei Turnfesten (z. B. im Juli beim Bundesjugendturnfest in Wattens/Tirol) wird nach „Turn 10“ bewertet.

Wir haben uns bei dieser „Feuertaufe“ blendend geschlagen.

Jungturnerin Claudia Huber qualifizierte sich mit ihrem 3. Platz für die ÖTB Nachwuchs - Landesmeisterschaften in Mattighofen.

Jahreshauptversammlung vom 28.03.2009

Bei der JHV erfolgte die einstimmige Wiederwahl des Obmannes Mario Hufnagl und des gesamten Turnrates. Dass dem Turnverein die Sicherheit der anvertrauten Turnkinder ein großes Anliegen ist, zeigt sich an der verstärkten und wiederholten Vorturner- und Erste-Hilfe-Ausbildung.

Ehrungen für langjährige Turnvereinsmitglieder und anschließendes gemütliches Beisammensein rundeten den Abend ab.



EINE HERZENS-ANGELEGENHEIT

Oberösterreichischer Herzverband - Herzgruppe Vöcklabruck

Der Österreichische Herzverband hat sich die Aufgabe gestellt, Herzerkrankungen vorzubeugen und Erkrankten zu helfen, mit ihrer Krankheit eine hohe Lebensqualität zu erlangen.

Der Österreichische Herzverband ist heute einer der größten Patienten-Selbsthilfeorganisationen mit Landes- und Bezirksorganisationen in ganz Österreich, so auch in Vöcklabruck.

In Zusammenarbeit mit Medizinern, Therapeuten und Fachleuten ist der Herzverband bemüht, verfrühten Herztod zu verhindern und vermeidbarem Herztod vorzubeugen.

Danke an alle BlutspenderInnen

5,64 % der OberösterreicherInnen spenden im Durchschnitt Blut und sorgen somit für die Versorgung der Öö. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit PatientInnen in Not geholfen werden kann.

Von 07. - 09. April 2009 fand in St. Georgen eine Blutspendeaktion statt, bei der 241 Personen Blut spendeten. Davon waren 18 Personen Erstspender und 7 SpenderInnen stellten zum 25sten Mal einen Teil ihres Blutes zur Verfügung.

Bei einer Blutspende werden 450 ml Blut entnommen, das heißt allein die erwähnten 241 Personen spendeten insgesamt 108.450 ml oder 108,45 l Blut.

Übrigens: Der Blutspendeausweis gibt Auskunft über Ihre Blutgruppe - tragen Sie ihn daher immer bei sich, er kann im Notfall lebensrettend sein.

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes Oberösterreich dankt Ihnen daher für Ihre Unterstützung, den SpenderInnen sowie den HelferInnen.

Herzgruppe Vöcklabruck

Darum gibt es die Herzgruppe Vöcklabruck, die in Zusammenarbeit mit Herrn OA Dr. Hartenthaler vom LKH Vöcklabruck und unter der Leitung von Herrn Johann Steinpatzer Folgendes anbietet:

Koronarturnen (LKH Vöcklabruck, Turnsaal Physiotherapie), Wandern, Schwimmen, Ausflüge, Vorträge und Beratungen.

Warum sollte ich Mitglied werden?

- Weil ich Bewegungstherapie unter Aufsicht einer/s TherapeutIn machen kann

- Weil ich vor Beginn der Therapie fachärztlich untersucht werde
- Weil ich an Aktivitäten des Verbandes wie Vorträge, Ausflüge, Wanderungen und anderes teilnehmen kann
- Weil ich für meine Probleme immer einen Ansprechpartner habe

Kontaktadresse:

Oberösterreichischer Herzverband
Herzgruppe Vöcklabruck
Leitung: Johann Steinpatzer
Otto Glöckelstr. 13/2
A-4860 Lenzing
T: 0650/70 20 941
E: johann.steinpatzer@drei.at

Seit Mai 2007 10.000 kg weniger

Seit Mai 2007 sorgt im Salzkammergut ein neues Ernährungsprogramm für Aufsehen. Rund 600 Personen nahmen bereits über 10.000 kg ab.



Vortrag

„Schlank & Gesund“

01. Juli 2009

20.00 Uhr

Gasthaus Grüner Baum

Referent:

Ing. Josef Unterberger

Dieser Vortrag ist kostenlos (freiwillige Spenden) und richtet sich an alle, die auf gesunde Weise ihren Körper entgiften und überschüssiges Fett abbauen wollen.

Aus der Stellungnahme von Dr. Alexander Franz (Arzt, Strobl): „Mir gefällt hier das Gesamtkonzept der Änderung der Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten und der motivierenden Begleitung.“

Ganzheitliches Wohlbefinden



Erhalten und erreichen Sie ganzheitliche Gesundheit und Wohlbefinden mittels professioneller Beratung / Begleitung bei allen Lebens-themen und durch gezielte Yoga- & Meditationspraxis.

Anhand von Bewusstseins-, Atem- und Körperübungen ist es auf einfache und natürliche Weise möglich, unsere Selbstheilungskräfte zu aktivieren und wahrlich ungeahnte geistige Potentiale zu entfalten, um so zu einer völlig neuen Lebensqualität zu finden.

Ich verfüge über langjährige praktische Erfahrung und Ausbildungen zum Lebens- & Sozialberater, Berufscoach, Gesundheitstrainer, Yoga- & Meditationslehrer, Heilmasseur, Bioenergietherapeut, und Tanzpädagogen.

www.glueckseligsein.com

Gerhard-Adityah
Schoder
0650/3877788
Gamporn



KUNST- STALL



Sommer-
Ausstellung
2009



Portrait

04. - 11. Juli 2009
Eröffnung 03. Juli, 18.30 Uhr mit
Frau Dkfm. Sille Walter

Mitglieder des Hausrucker Kunst-
kreises



Zeich-
nungen

18. - 25. Juli 2009
Eröffnung 17. Juli, 18.30 h
Dipl. Graph. Osterhold Hamburger



Maleri-
sches
Salzkam-
mergut

01. - 15. August 2009
Eröffnung 31. Juli, 18.30 Uhr mit
Dr. Hans-Peter Stecher
Literarisches von Hannes Decke
und Markus Simanko

Öö. Künstlerbund Linz

Finissage
15. August 2009, ab 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Ausstellungen:
Montag - Freitag, 17.00 - 20.00 h
Freier Eintritt

KUNST-Stall
Wildenhagerstraße 8a
4880 St. Georgen im Attergau
Traude Kriechbaum 07667/8033

BEIM TEUTATES!



Foto: Sabine Kiebler

Der Keltentamm „Alauni“ präsentierte beim Keltentest Handwerk, Kleidung und Alltagsleben aus der Eisenzeit

Am Pfingstwochenende klangen Trommelschlag und Hörnerschall durch den Attergau – die Kelten stürmten St. Georgen.

Im Gepäck: Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie – beim ersten Keltentest in St. Georgen im Attergau. Zwar zeigte sich der Wettergott am Samstag nicht gar so wohl gesonnen und brachte Regen, dafür strahlte die Sonne am darauffolgenden Sonntag umso heller vom Himmel.

Der Stamm „Alauni von Dürrnberg“ zeigte sich von seiner Schokoladenseite und präsentierte den neugierigen Besuchern Handwerk, Kleidung und Alltagsleben aus der Eisenzeit. Beim Kinderprogramm der ÖNJ fanden die Jüngsten und Junggebliebenen Zerstreung und vergnügten sich in Bastelzelt und Streichelzoo oder ließen sich im „Schminkstudio“ mit keltischen Ornamenten verziern.

Besonders zu fesseln wusste der Märchenerzähler, der sich sein Zelt mit einer ganzen Schar kleiner, süßer Kätzchen teilte – eine der Hauptattraktionen des Festes.

Die Ponys und der Schießstand der Attergauer Bogenschützen war ebenso gut frequentiert wie die Töpferwerkstatt.

Größere Kelten bummelten durch den „keltischen“ Standmarkt, wo es vielerlei zu bewundern und zu verkosten gab.

Vor allem die Neuvorstellung „Keltentkorb“ fand großen Zuspruch, denn fünf heimische Nahversorger haben sich zusammengetan und ihre Qualitätsprodukte zu einem Korb zusammengeschlossen.



Foto: Sabine Kiebler

Qualitätsvolle Produkte bietet der „Keltentkorb“

Zu begeistern wussten auch die Musiker – die Band Serendipity hatte am verregneten Samstag leider etwas weniger Publikum, aber die „Krauthäupl Musi“ fand am Sonntag ein volles Festzelt vor.

Alles in allem war das diesjährige Keltentest, trotz Wetterkapriolen, ein voller Erfolg bei Publikum und Akteuren, der hoffentlich wiederholt werden wird.



Foto: Sabine Kiebler



GOLDENER RÖMER

Ehrung für Vizebürgermeister Johann Fischer



Foto: beigestellt von Vzbgm. Fischer

Im Mai 2009 wurde in Kirchheim im Innkreis die Erweiterung des Römer-Radweges eröffnet. Vzbgm. Fischer trug wesentlich zur Realisierung des Römer-Radweges bei.

LHStv. Franz Hiesl überreichte in Dank und Anerkennung für sein großartiges Engagement erstmalig den „Goldenen Römer“ an Vizebürgermeister Johann Fischer.

GOLDENE HOCHZEIT

Rosa und Matthias Hollerweger



Foto: Max Purrer

Am 22. Mai 1959 gaben sich Rosa und Matthias Hollerweger das Ja-Wort. Herzliche Gratulation zum 50-jährigen Ehejubiläum seitens der Marktgemeinde St. Georgen i. A.

Herr Hollerweger ist seit 1990 Träger des Ehrenrings der Marktgemeinde St. Georgen und gemeinsam mit seiner Gattin Rosa leistete er Großartiges für unsere Gemeinde.

attergauer
KULTUR
sommer

Programmübersicht 2009

- 17. Juli 2009, 20.00 Uhr**
Eröffnungskonzert Joseph Haydn
Pfarrkirche St. Georgen
- 21. Juli 2009, 20.00 Uhr**
Schubertiade
Pfarrkirche Vöcklamarkt
- 24. Juli 2009, 20.00 Uhr**
Pro Brass „Gemischte Marmelade“
Attergauhalle
- 28. Juli 2009, 20.00 Uhr**
Martin Grubinger
Attergauhalle
- 31. Juli 2009, 20.00 Uhr**
Minetti Quartett
Pfarrkirche St. Georgen
- 01. August 2009, 18.30 Uhr**
**Künstlergespräch mit
Nikolaus Harnoncourt**
Aichergut Gollhammer,
Seewalchen
- 04. August 2009, 20.00 Uhr**
Händel und die Moderne
Pfarrkirche St. Georgen
- 07. August 2009, 20.00 Uhr**
**De Saint-Exupery
„Der kleine Prinz“**
Aichergut Gollhammer,
Seewalchen
- 11. August 2009, 20.00 Uhr**
Michael Heltau
Attergauhalle
- 14. August 2009, 20.00 Uhr**
Joseph Haydn - Die Schöpfung
Pfarrkirche St. Georgen



VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01. Juli	20.00 h	Platzkonzert der MK St. Georgen i. A.	Kottulinskypark
05. Juli	11.00 h	Backhendlsontag	Gh. Zur Linde, Thalham
12. Juli	09.00 h	30 Jahre Hundeschule St. Georgen i. A. Frühschoppen	Hundeschule Thalham
18. - 19. Juli		FUZO mit 5000er-Lauf und Seilziehen	Attergaustraße
19. Juli	11.00 h	Frühschoppen der FF Kogl	Schloss Kogl
24. - 26. Juli		Feuerwehrfest der FF Alkersdorf	Alkersdorf
25. - 26. Juli		FUZO mit MK St. Georgen i. A. 3. Waffenradl-Trophy und Schaumrollenessen	Attergaustraße
31. Juli	20.00 h	Musikantenstammtisch	Gh. Spitzerwirt, Kogl
01. - 02. August		FUZO - Wein trifft Bier Bierkisten stapeln und kraxeln	Attergaustraße
02. August	11.00 h	Backhendlsontag	Gh. Zur Linde, Thalham
08. - 09. August		FUZO - Latino-Night	Attergaustraße
15. August	20.00 h	Maschinentanz	
28. August	20.00 h	Musikantenstammtisch	Gh. Spitzerwirt, Kogl
29. - 30. August	10.00 h	1. Attergauer Genussroas	Attergau
06. Sept.	11.00 h	Backhendlsontag	Gh. Zur Linde, Thalham
06. Sept.	08.00 h	Trachtensontag, Messe u. anschließend Frühschoppen	
13. Sept.	10.00 h	Herbstfrühschoppen (nur bei Schönwetter)	Gh. Zur Linde, Thalham
25. Sept.	20.00 h	Musikantenstammtisch	Gh. Spitzerwirt, Kogl



Nähere Informationen zu den Veranstaltungen im gesamten Attergau erhalten Sie vom
Tourismusverband St. Georgen im Attergau
 Attergaustraße 31, 4880 St. Georgen i. A.
 Tel.: 07667/6386 E-Mail: info@attergau.at

Kostenlose Rechtsberatung

im Marktgemeindeamt:
jeweils 1. und 3. Freitag im Monat

Mutterberatung

Kinderstube „Hänsel und Gretel“:
jeden 4. Montag im Monat

Impressum:

Medieninhaber (Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer): Marktgemeinde St. Georgen im Attergau, Oberösterreich
Redaktion, Layout: Herwig L. Wenigwieser, AL Josef Klausecker, Attergaustraße 21, 4880 St. Georgen i. A., 07667/6255-0
Email: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at, **Homepage**: www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at, DVR 0378518
Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen i. A. und Lokalberichte, **Auflage**: 1.500 Stück
Druck: Druckerei Hitzl, St. Georgen i. A., 07667/6439-0; **Titelbild**: Martin Reith, F. Binder; **Fotos**: Privat, gekennzeichnet oder Marktgemeinde
 Irrtum und Fehler vorbehalten; die Redaktion behält sich Bearbeitungen und Kürzungen beigestellter Beiträge vor;
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen;

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29. August 2009



Aus der Gemeindechronik

Aus der Gemeindechronik

07. März 2009 bis 06. Juni 2009



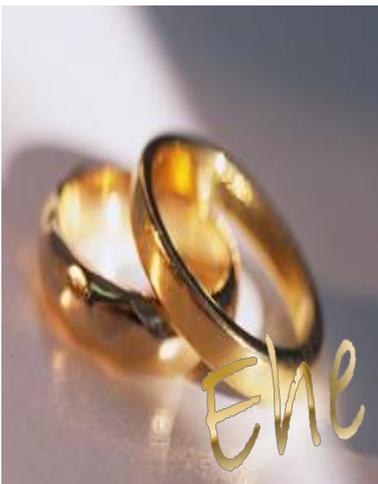
Brandis Ferdinand Vinzent Michael	Fischbacher Kilian Elias
Gaisbauer Johannes und Theresa	Gamsjäger Felician
Grabner Maximilian	Hasu Schergo
Lehner Samuel Tom	Lohner Elias Franz
Paus Anna	Ramovic Elma
Schneeweiß Helene	Weichselbaumer Simon Johannes
Wolf Alexandra	

Herzliche Gratulation allen Eltern



Kurz-Kitzmantel Franziska, 86	Salfinger Rosa, 80
Markowetz Frieda, 85	Märzinger Aloisia, 91
Reiz Anna-Maria, 94	Maksutaj Vase, 88
Breithaler Berta, 85	Grabner Michael, 88
Schweigart Marianne, 85	Innerlohinger Elisabeth, 80
Renner Rosa, 85	Resch Rosa, 80
Kroiss Karolina, 86	Moser Maria, 80
Rosenkranz Josef, 88	Koch Maria, 96
Mair Maria, 91	Graus Regina, 87
Mayrhauser Josefa, 87	
Steinbichler Theresia, 85	
Sagerer Maria, 80	
Gattinger Karl, 85	
Florian Maria, 88	

Herzliche Gratulation allen Geburtstagsjubilaren



50 Jahre (Goldene Hochzeit):
Haberl Alfred und Michaela
Hollerweger Matthias und Rosa

Leichsenring Gunter und Elisabeth

25 Jahre (Silberne Hochzeit):
Pichler Herbert und Karin
Heim Johann und Gertraud
Schneeweiß Georg und Gertrude

Schneeweiß Franz und Gerlinde
Neubacher Josef und Marianne

Frisch vermählt (Grüne bzw. Weiße Hochzeit):

Wolf Robert und Niemann Claudia Auer Florian und Gräsch Diana-Fortuna Isabeau

Herzliche Gratulation allen Ehe-Jubilaren

Reiz Anna-Maria, Seniorenheim, 94	Stadler Juliane, Seniorenheim, 92
Lohner Elisabeth, Seniorenheim, 84	Staufner Elisabeth, Hessengasse, 79
Arnreiter Reinhold, Jakitschgasse, 79	Strumberger Katharina, Lederergasse, 97
Hemetsberger Wilhelm, Thalham, 69	Weiss Erna, Seniorenheim, 77
Bock Margarethe, Seniorenheim, 80	





ÄRZTE - DIENSTPLAN 3. QUARTAL '09

Juli 2009		
04. - 05. Juli	Dr. Frömel	0664/50 40 576
11. - 12. Juli	Dr. Phillipp	6303 od. 6306
18. - 19. Juli	Dr. Wenger-Oehn	20053 od. 0664/11 69 364
25. - 26. Juli	Dr. Grabner	8857
August 2009		
01. - 02. August	Dr. Landlinger	6550
08. - 09. August	Dr. Frömel	0664/50 40 576
15. - 16. August	Dr. Wenger-Oehn	20053 od. 0664/11 69 364
22. - 23. August	Dr. Kainhofer	06233/8207
29. - 30. August	Dr. Phillipp	6303 od. 6306
September 2009		
05. - 06. September	Dr. Grabner	8857
12. - 13. September	Dr. Landlinger	6550
19. - 20. September	Dr. Kainhofer	06233/8207
26. - 27. September	Dr. Grabner	8857

Die **Wochenenddienste** gelten jeweils von **Samstag 11.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr**
 Wenn die Ordination unbesetzt ist, rufen sie den **Ärztenotdienst: 141** (ohne Vorwahl)

Nachdienstbereitschaft jeweils **ab 14.00 Uhr**

Information : **Rotes Kreuz St. Georgen i. A. 07667/6244** (Notruf: **144**)

Gültig für St. Georgen i. A., Berg i. A., Straß i. A., Attersee/Attersee, Nußdorf/Attersee, Oberwang

Dr. Grabner Wolfgang Grüner Weg 16 4880 St. Georgen 07667/8857-0	Dr. Landlinger Josef Jakitschgasse 13 4880 St. Georgen 07667/6550	Dr. Phillipp Herwig Attergaustr. 45 4880 St. Georgen 07667/6303 07667/6306	Dr. Wenger- Oehn Markus Attergaustr. 74 4880 St. Georgen 07667/20053 0664/1169364	Dr. Frömel Bernhard Kirchenstraße 28 4864 Attersee 0664/5040576	Dr. Kainhofer Erwin Oberwang 135 4882 Oberwang 06233/8207
---	---	--	---	---	--

Dr. Karin Hotwagner
 Tierärztin
 www.tierarzt-hotwagner.com

Neue Ordinationszeiten
 Montag, Mittwoch, Freitag:
 16.30 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung
 Tel.: 0650/4973841